



Deutsch-tschechischer Journalistenpreis 2021 ausgeschrieben

Pressemitteilung, 3. Mai 2021

Die Ausschreibung für den Deutsch-tschechischen Journalistenpreis 2021 ist eröffnet. Bewerbungen können bis zum **30.6.2021** eingereicht werden.

Bereits zum sechsten Mal lobt der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds gemeinsam mit den Journalistenverbänden beider Länder – DJV und Syndikát novinářů - insgesamt **acht Preise** für herausragende Journalistinnen und Journalisten aus, die mit ihren Arbeiten das Interesse am Nachbarland wecken und durch **einordnende, klischeefreie Berichterstattung** zur **differenzierteren gegenseitigen Wahrnehmung** und zum **besseren Verständnis zwischen Deutschen und Tschechen** beitragen.

Prämiert werden die besten deutschsprachigen und tschechischsprachigen **Beiträge der vergangenen 12 Monate** aus den Kategorien **Text, Audio und Multimedia (auch TV)**.

Mit dem **Sonderpreis „Milena Jesenská“** würdigt die Jury zudem jedes Jahr eine journalistische Arbeit, die in besonderer Weise und aus aktueller Perspektive Themen wie Zivilcourage, multikulturelle Verständigung und Toleranz in den Blick nimmt.

Die **Sonderauszeichnung für langfristige herausragende journalistische Tätigkeit** geht an Journalistinnen und Journalisten oder journalistische Formate, die sich über einen längeren Zeitraum um eine differenziertere Berichterstattung über das Nachbarland verdient gemacht haben.

Beiträge können von den Autoren selbst eingereicht oder von Redaktionen wie dritten Personen vorgeschlagen werden. Es können maximal **zwei Beiträge pro Autor** und Kategorie zum Wettbewerb angemeldet werden. Für die Sonderauszeichnung ist eine Nominierung durch Dritte erforderlich.

Der Preis ist in allen Kategorien mit jeweils **2000 Euro** dotiert, bei der Sonderauszeichnung für langfristige Tätigkeit handelt es sich um eine **undotierte Ehrenausszeichnung**.

„Mit diesem Preis möchten wir mutigen, grenzüberschreitenden Journalismus unterstützen, der den Blick über den eigenen nationalen, kulturellen und persönlichen Tellerrand hinaus wagt und einfordert“, so **Petra Ernstberger** und **Tomáš Jelínek**, die Geschäftsführer des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. „Das erscheint uns umso wichtiger in Zeiten wie diesen, wo uns die Corona-Pandemie auf unsere nationalen (geographischen) Grenzen zurückgeworfen und vielfach auch insgesamt zu einer Verengung unseres Horizonts geführt hat. Dabei sind gerade in Krisenmomenten gegenseitige Verständigung und Inspiration und eine Erweiterung des eigenen Blickwinkels dringend gefragt.“



Die **Ausschreibung** und die **Teilnahmebedingungen** sowie weitere Informationen zum Deutsch-tschechischen Journalistenpreis sind online zugänglich unter:

<https://deutsch-tschechischer-journalistenpreis.de/>

Ein kurzer Video-Rückblick auf den letzten Jahrgang findet sich hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=oZkG41pFvXE&t=4s>

Die Jury des Deutsch-tschechischen Journalistenpreises 2021:

Kategorie Text:

Petr Brod (Journalist und Publizist)

Daniel Brössler (Süddeutsche Zeitung)

Adam Černý (Hospodářské noviny, Vorsitzender des tschechischen Journalistenverbandes)

Anneke Hudalla (n-ost)

Karel Hvižďala (Journalist und Autor, Tschechischer Rundfunk u.a.)

Kategorie Audio:

Libuse Černá (DJV Europa-Kommission)

František Černý (Journalist und Diplomat a.D.)

Bogna Koreng (MDR-Studio Bautzen)

Lída Rakušanová (freie Journalistin, Tschechischer Rundfunk u.a., Korrespondentin Passauer Neue Presse)

Christoph Scheffer (Hessischer Rundfunk)

Kategorie Multimedia:

Vojtěch Berger (Watchdog-Portal HlídacíPes.org)

Michael Hiller (Journalist, ehem. Geschäftsführer des DJV Sachsen)

Peter Lange (Hörfunkkorrespondent von ARD und Deutschlandradio in Prag)

Frank Überall (Journalist und Autor, DJV-Bundesvorsitzender)

Blanka Závitkovská (Tschechisches Fernsehen)

Kontakt:

Silja Schultheis

Mail: silja.schultheis@fb.cz

tel: +420 737 505 790

www.zukunftsfonds.cz

www.deutsch-tschechischer-journalistenpreis.de